

Das Land  
EINNEHMEN



---

Schleife Verlag, CH-Winterthur

---

Titel der Originalausgabe:  
„Taking the Land“ (Part one)  
© 2008 Rick Joyner

Published by MorningStar Publications, Inc.  
Fellowship Church, 375 Sat Light Drive  
Fort Mill, SC 29715 USA

2. Auflage 2016  
© Schleife Verlag, Pflanzschulstrasse 17,  
Postfach 85, 8411 Winterthur, Switzerland  
Tel. +41 (0)52 232 2424, Fax +41 (0)52 233 60 82  
ISBN 978-3-907827-75-8

Die Bibelzitate sind der Lutherübersetzung entnommen.  
Revidierte Fassung von 1984.  
Durchgesehene Ausgabe in der neuen deutschen Rechtschreibung.

Übersetzung: Diana Rahn  
Lektorat: Michael Herwig, Judith Petri  
Gestaltung: Rachel Hendrix

Satz: Nils Großbach

Alle Rechte vorbehalten, auch für auszugsweise Wiedergabe und Fotokopie.

# INHALT

---

1	DIE VISION	7
2	EINE NEUE PERSPEKTIVE	15
3	SEHT DARAUFG, WIE IHR ZUHÖRT	27
4	EINE NEUE GENERATION DES DIENSTES	41
5	DIE ZUNAHME AN ERKENNTNIS GOTTES	53
6	DIE SCHATZKARTE	69
7	DIE TÜR ZUM REICH	87
8	DIE ÜBERQUERUNG	97
9	DIE TAUFEB DES LEBENS	109
10	DAS HERZ EINES KÄMPFERS	121
11	VOM TOD ERRETTET	131
12	DAS PASSAH	147

# 1 DIE VISION

In diesem Buch wird dem Leser ein prophetischer Einblick in Dinge gegeben, die dabei sind, sichtbar zu werden. Nachdem die Gemeinde Jesu ein Zeitalter lang in der Wüste umhergewandert ist, bereitet sie sich nun darauf vor, ihren Jordan zu überqueren und ihr Erbe in Besitz zu nehmen. Wir wollen uns in diesem Buch mit dem biblischen Plan beschäftigen, der aufzeigt, was nun mehr und mehr sichtbar werden wird.

Natürlich haben sich viele treu ihren Weg durch die Wüsten gebahnt, die immer zwischen dem Ort liegen, an dem wir die Verheissungen Gottes empfangen, und dem verheissenen Land bzw. der Erfüllung dieser Verheissungen. Wir werden jedoch in Kürze erleben, wie der Leib Christi als Ganzes seinen Lauf vollendet. Dies birgt nie dagewesene Auswirkungen sowohl für die Gemeinde als auch für die Welt.

Der Herr liess sein Volk fast zweitausend Jahre lang für das Kommen seines Reiches beten, und jetzt können wir sehen, wie der Tag des Herrn anbricht. Sein Reich ist nahe, und die Fundamente dafür werden bereits gelegt. Es ist an der Zeit, dem Herrn den Weg zu bahnen.

## DAS LAND EINNEHMEN

Das Reich Gottes kommt. Dessen können wir sicher sein. Für diejenigen, die Augen haben, um zu sehen, wird es immer realer und deutlicher. Angesichts der zunehmenden Probleme in der Welt mögen sich viele fragen, wie man behaupten kann, der Tag des Herrn breche an, doch es gibt noch eine andere Realität. Unsere geistlichen Augen müssen geöffnet sein, um zu sehen, was andere vielleicht nicht sehen können. So wie Mose sich an den hielt **«den er nicht sah, als sähe er ihn» (siehe Hebräer 11,27)**, weil er eine Realität sah, die grösser war als das, was andere sehen. Die Realität des kommenden Reiches ist realer als alles sonst in dieser physischen Welt. Es wird in kurzer Zeit all die Probleme in dieser Welt überwinden, so wie die Sonne, wenn sie aufgeht, die Finsternis vertreibt.

Die Wolken der Verwirrung und der Furcht werden bald dem Sohn Platz machen müssen, der bereits jetzt in den Herzen seines Volkes aufstrahlt. Das ist der Ort, an dem zuerst der Tag anbrechen wird: in den Herzen seines Volkes. Diejenigen, die beginnen zu sehen, werden zunehmend in Licht, Frieden und Freude leben, während die Welt immer mehr in Dunkelheit, Furcht und Verwirrung versinkt. Der Grund dafür ist, dass sie eine andere Realität sehen und erleben. In der kommenden Zeit wird es einen immer grösseren Unterschied geben zwischen den Menschen, die dem Herrn nachfolgen, und denen, die das nicht tun. Das wird vielen, die in Finsternis gelebt haben, helfen, das Licht klarer zu sehen, und sie werden in immer grösserer Zahl zum Licht kommen.

## **Die zwei grossen Aufgaben**

Um sich auf das Kommen des Reiches vorzubereiten, muss der Leib Jesu nun zwei grosse Aufgaben bewältigen. Eine besteht darin, sich als Braut für den kommenden Bräutigam bereit zu machen. Aus diesem Grund werden viele erweckt werden, die eine besondere Liebe und einen besonderen Eifer für die Gemeinde haben, damit diese ihrer ganzen Berufung gerecht wird. Die wahren Freunde des Bräutigams brennen dafür, ihr zu helfen, dass sie die Braut wird, die ihm würdig ist.

Die zweite grosse Aufgabe besteht für die Gemeinde darin, der Welt zu helfen, sich auf das Kommen des Reiches vorzubereiten. In Jesaja 40,3-5 werden uns die Vorbereitungen genannt, die für die Ankunft des Königs und seines Königreichs getroffen werden müssen:

***Es ruft eine Stimme: «In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott!***

***Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden.***

***Die Herrlichkeit des HERRN soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen; denn des HERRN Mund hat's geredet.»***

Die Wüste ist ein Ort, an dem man nicht viele andere Leute trifft, doch es ist der Ort, an dem der Ruf, dass der Weg für den Herrn bereitet werden soll, zuerst gehört werden wird. Die grossen Vor-

## DAS LAND EINNEHMEN

haben Gottes nehmen ihren Anfang selten mit den vielen, eher mit den wenigen. Eine einzelne Person, welche die Wahrheit erkennt und darin lebt, bewirkt mehr als eine Armee, die bezüglich der Wahrheit Kompromisse eingeht. In unseren Tagen werden einige erweckt, die bezüglich der Wahrheit niemals einen Kompromiss eingehen werden, auch nicht, um ihr eigenes Leben zu retten, weil ihnen die Gnade zuteil wurde, sie zu erkennen. Diese sind wandelnde Märtyrer, die täglich um des Evangeliums willen sterben, diesem Evangelium des Reiches, das bald auf dem ganzen Erdkreis gepredigt werden wird.

Wir bereiten den Weg für den Herrn, indem wir einen Weg bahnen, oder mit anderen Worten, indem wir eine Strasse bauen. Wir fahren jeden Tag auf Strassen, aber wahrscheinlich denken wir nie an diejenigen, die diese unter grosser Anstrengung gebaut und sich dabei durch Berge, Sümpfe, Wüsten, dichte Wälder und Unterholz gekämpft haben, damit wir eine ebene Strecke haben, die wir mühelos befahren können.

So eine Strasse für das Reich Gottes wird schon seit langer Zeit gebaut. Wir können jetzt, geistlich betrachtet, mit Leichtigkeit auf dem Boden vorangehen, den vorige Generationen schwer bearbeitet haben, um einen Weg hindurch zu bahnen. Jede Generation hat die Aufgabe, den Bau dieser Strasse für die nächste Generation voranzutreiben. Wenn sie fertiggestellt ist, wird das Reich kommen und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbart werden, sodass alle ihn sehen können.

Wie Jesaja prophezeit hat, muss dieser Weg gerade und eben sein. Viele Dinge, die jetzt hoch hinausragen, werden erniedrigt werden, und viele niedrige werden erhöht werden. Welchen Dingen geben wir uns heute hin? Den Dingen, die niedergehen, oder

## DIE VISION

den Dingen, die emporsteigen werden? Wir brauchen Augen, um zu sehen, wo wir unsere Arbeitskraft in etwas investieren können, das jetzt niedrig ist, aber an Bedeutung zunehmen wird, so wie es Vision erfordert, uns nicht in etwas zu investieren, das jetzt vielleicht von grosser Bedeutung ist, aber einen Niedergang erleben wird.

Man sagt, dass erfolgreiche Leute keine Freunde finden, denn sobald sie erfolgreich sind, können sie niemandem im Hinblick auf seine Motive trauen. In gewissem Mass stimmt das. Ist das nicht der Grund, weshalb der Herr selbst in solch niederer Stellung kam, in einem Stall geboren wurde und in dem am meisten verachteten Ort in dem am meisten verachteten Land der Welt aufwuchs? Er wählte seine Ankunft bewusst so, dass die Stolzen und die auf ihre eigenen ehrgeizigen Ziele Ausgerichteten nicht von ihm angezogen werden würden. Josef von Arimathäa war daher einer der bemerkenswertesten Nachfolger Jesu. Er ging hin und bat um den Leichnam Jesu nach seiner Kreuzigung. Er setzte sich für ihn ein, als alles verloren schien und die Wahrheit selbst tot war. Josef wollte offensichtlich lieber zur Wahrheit stehen, auch wenn sie anscheinend besiegt war, als zu einer Lüge, die ihr Ziel erreicht hatte.

Die ganze Kirchengeschichte hindurch hatten wenigstens einige wenige in jeder Generation die Entschlossenheit von Josef von Arimathäa. Sie standen um jeden Preis für die Wahrheit ein, nachdem ihnen die Gnade zuteil wurde, sie zu erkennen. Sie waren die grossen Zeugen, das Licht ihrer Zeit. Wir nähern uns jetzt dem Ende des Zeitalters, der Ernte, in dem alles zur Reife gelangt, das gesät wurde, und wir werden erleben, wie viele aufstehen, gekleidet mit den Mänteln jeder dieser grossen Heiligen.

## DAS LAND EINNEHMEN

Wie bei jeder erfolgreichen Investition müssen wir jedoch gewillt sein, «bei einem niedrigen Wert einzusteigen und teuer zu verkaufen». Wer gross sein wird im Reich Gottes, ist jetzt vielleicht klein. Wer jemanden unterstützt, solange er von geringer Bedeutung ist, dem kann man vertrauen, wenn die Person dann erhöht wird. Das ist der Grund, warum König Davids Helden, seine Verwalter und seine lebenslangen Freunde, diejenigen waren, die sich schon um ihn sammelten, als er vor Saul floh, in Höhlen lebte und aussah wie einer, der keine Hoffnung für die Zukunft hatte.

Vor fast vierzig Jahren wurde mir gesagt, ich würde das Kommen des Reiches erleben, wenn ich mir «das Herz Simons» bewahren würde. Simon war der alte Prophet, der Jesus als Baby in den Arm nahm und, obwohl er bloss ein Kind war, in ihm den Erretter der Welt sehen konnte. Wer hat heute eine solche Vision, dass er Menschen nicht in ihrem gegenwärtigen Zustand sieht, sondern als das, wozu sie berufen sind? Diese beginnen bereits zu sehen, dass das Reich kommt. Und auch wenn es nur die ersten Lichtstrahlen sind, der Anbruch des Tages ist nahe.

Was ist unsere Vision, weshalb investieren wir in etwas? Investieren wir in das, was erhöht werden wird, oder in das, was erniedrigt werden wird? Ich habe dieses Buch geschrieben, um Menschen die Augen zu öffnen, damit sie das Kommende erkennen, damit sie erkennen, wie wir beim Bau dieser Strasse helfen können, und um der Braut zu helfen, sich für das grösste Ereignis der Menschheit bereit zu machen, dem Kommen des Königs.

Während des ganzen Zeitalters der Gemeinde haben sich viele diesen beiden grossen Aufgaben gewidmet, und vieles wurde erreicht. Es bleibt auch für die letzte Generation noch viel zu

## DIE VISION

tun, vielleicht so viel, wie alle vorigen zusammen erreicht haben. Aus diesem Grund beschleunigen sich die Vorbereitungen derer, die zu dieser grossen Aufgabe berufen sind. Alle Christen, die in dieser Zeit leben, tragen mit dazu bei. Wir leben für diese Zeit. Keine andere Sache und kein anderes Abenteuer ist so spannend und befriedigend wie das, was jetzt vor uns liegt.